



**Genossin Gerlinde Kühn, Sekretär der Parteigruppe des Kooperationsrates Pflanzen- und Tierproduktion Neuretz und weitere Mitglieder der Parteigruppe prüfen gemeinsam mit dem ehrenamtlichen Vorsitzenden des Kooperationsrates, Genossen Helmut Lorenz, die Qualität der Silage. Das Urteil fällt gut aus.**

Foto: WTZ/Köthur

triebes zu machen. Mit solchen Denk- und Verhaltensweisen fördern wir die Position und die Tat für das Ganze, für hohe Leistungen zur allseitigen politischen, ökonomischen und militärischen Stärkung der Republik. Die Frühjahrsbestellung ist dazu eine erste Bewährungsprobe. Ihre Vorbereitung stand deshalb auch im Mittelpunkt der Februarberatung der Kooperationsräte.

Eine entscheidende Voraussetzung, um die hohen Ziele in der Pflanzenproduktion zu erreichen, liegt in der vollen Nutzung der Vorzüge und Möglichkeiten der Arbeitsteilung und Kooperation. Deshalb sind die Festigung der bestehenden Produktionseinheiten in der Landwirtschaft und die Qualität der Arbeit der Kooperationsräte der Pflanzen- und Tierproduktion, die die Bezirksleitung als eine Einheit betrachten, derzeit zu einer der wichtigsten Aufgaben für die politische Arbeit geworden. Hierbei sind der Bezirksleitung, den Kreisleitungen, Grundorganisationen und staatlichen Organen der Beschluß des Politbüros über die „Grundsätze für die Arbeit der Kooperationsräte in der sozialistischen Landwirtschaft“ eine wirksame Hilfe. Die sich aus diesem Dokument für die Parteiarbeit ergebenden Aufgaben haben die Kreisleitungen in Leitungssitzungen und Mitgliederversammlungen der Parteiorganisationen in den LPG und VEG ausgewertet. In den Seminaren der Kreisleitungen, die im Februar zu Fragen der Landwirtschaftspolitik durchgeführt wurden, stand dieser Beschluß gleichfalls im Vordergrund.

Die Bezirksleitung regte die Kreisleitungen dazu an, die Seminare besonders auch dazu zu nutzen,

die Diskussion über die Grundsätze für die Arbeit der Kooperationsräte ganz konkret an dem bisherigen Niveau der Tätigkeit dieses gewählten demokratischen Organs vorzunehmen und die Erfahrungen gut arbeitender Räte zu verallgemeinern.

### **Erfahrungen der Besten stets anwenden**

Dabei wurden keineswegs ideologische Auseinandersetzungen umgangen. Es gab Dispute über die subjektiven Ursachen, daß die volle Verantwortung der Kooperationsräte für die Entwicklung und Leistungssteigerung der Pflanzen- und Tierproduktion noch nicht überall voll ausgeprägt ist, nicht jeder Schritt der weiteren Zusammenarbeit allen Genossenschaftsbauern und Arbeitern begründet und ihre Mitarbeit nicht voll gefördert wird. Gerade Letzteres würde den Räten bestimmte Entscheidungen nicht nur leichter machen, sondern ist auch Ausdruck einer hohen genossenschaftlichen Demokratie und sichert Initiativen und Aktivitäten beim Umsetzen festgelegter Entscheidungen bzw. Empfehlungen. Ein guter Arbeitsstil prägt sich in den Kooperationsräten der Pflanzen- und Tierproduktion Möbiskrüge, Lindenberg, Gartz, Neuretz und Worin immer stärker aus. Sie erbringen den Beweis, daß durch ihr zielgerichtetes Wirken die arbeitsteiligen Produktionsprozesse der planmäßigen Entwicklung der LPG und VEG Pflanzenproduktion Kontinuität und Stabilität verleiht.

Die Bezirksleitung, die Kreisleitungen und auch die staatlichen Organe verstärken ihre Hilfe für